

Brancheninitiative GREENTable: Ergebnisse der Assekurata-Studie „Nachhaltigkeit der Versicherer aus Kundensicht 2023“ im Fokus des letzten Treffens



Julia-Maria Voeste, Nachhaltigkeitsbeauftragte germanBroker.net AG - Hagen © germanBroker.net AG

Der GREENTable ist eine Initiative der Versicherungs- und Finanzbranche, die sich dem Thema Nachhaltigkeit aus sehr unterschiedlichen Blickrichtungen nähert. Zuletzt stand speziell das Thema Nachhaltigkeit aus Kundensicht im Mittelpunkt der Arbeit.

Am 27. Juni 2024 fand das mittlerweile 10. Treffen der Brancheninitiative GREENTable statt. Fester Agenda-Punkt jeder Sitzung ist der Austausch zu aktuellen marktrelevanten Themen speziell im Bereich Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche, zusätzlich gibt es jeweils ein Schwerpunktthema.

Nachdem in der letzten Sitzung das aktuelle „AfW-Vermittlerbarometer 2023“ näher vorgestellt wurde, standen dieses Mal die Ergebnisse der Assekurata-Studie „Nachhaltigkeit der Versicherer aus Kundensicht 2023“ im Fokus der Gesprächsrunde. Die GREENTable-Teilnehmer Lars Heermann und Oliver Bentz von der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH stellten die Studienresultate näher vor.

„Eine zentrale Aussage der Studie ist, dass die Begeisterung der Kunden für Nachhaltigkeit im Versicherer-Kontext im Vergleich zu den letzten Jahren zurückgegangen ist,“ so Lars Heermann, Bereichsleiter Analyse und Bewertung. „Das Thema geht vielen Kunden offensichtlich nicht mehr so nah.“ Der GREENtable vermutet, die Ursache hierfür liegt zum Großteil an der geopolitischen Wahrnehmung und Reizthemen wie dem Heizungsgesetz. „Gleichzeitig haben nur wenige Befragte eine klare Vorstellung davon, was nachhaltiges Handeln von Versicherern überhaupt ausmacht. Transparenz und Kommunikation sind für die Branche damit entscheidende Stellhebel, um Verbraucher von den eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten zu überzeugen,“ so Heermann weiter.

Die Ergebnisse der Studie aus Kundensicht spiegeln zudem das Stimmungsbild der AfW-Vermittlerumfrage 2023 wider: das mangelnde bzw. nachlassende Interesse der Kunden an Nachhaltigkeitsthemen in Verbindung mit Finanzanlagen oder Versicherungen.

Als Fazit zu den Studienergebnissen sind sich die Teilnehmer des GREENtable einig, dass insbesondere die Kommunikation zum Begriff Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche weiter ausgebaut werden muss. „Zum Teil sind Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Branche leider immer noch negativ belastet, Stichwort Greenwashing. Daran müssen alle Akteure dringend arbeiten,“ konstatiert Julia-Maria Voeste, Nachhaltigkeitsbeauftragte der germanBroker.net AG.

Die Stärkung der Finanzkompetenz der Kunden im Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit ist laut der Brancheninitiative eine weitere Herausforderung für alle Marktteilnehmer. Dies kann zukünftig zum Beispiel durch verstärkte Investitionen in Bildung im Bereich Finanzen und Versicherungen gelingen.

Erfreulicherweise gaben in der Assekurata-Studie 75 Prozent der Befragten an, dass im Beratungsgespräch für Altersvorsorge- und Investment-Produkte ihre Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt wurden. Die Abfrage erfolgte interessanterweise zum Teil auch in anderen Sparten, in denen sie noch nicht gesetzlich vorgeschrieben ist. „Die Präferenzabfrage konnte einen leicht positiven Effekt erzielen. Der Informationsbedarf beim Kunden und die Relevanz für das Thema scheinen in diesem Bereich zuzunehmen. Ein Lichtblick!“, so Oliver Bentz, Bereichsleiter Nachhaltigkeit.

Des Weiteren thematisierte der GREENtable in seinem Treffen das aktuelle Thema Elementarpflichtversicherung versus Angebotspflicht sowie das Inkrafttreten des Renaturierungsgesetzes der EU.

Die nächste Sitzung der Brancheninitiative, die inzwischen 23 Mitglieder aus unterschiedlichen Bereichen der Versicherungs- und Finanzbranche umfasst, findet am 24. Oktober 2024 statt.